

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Mönchengladbach

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Mönchengladbach

c/o

Franz-Meyers-Haus
Regentenstr. 11
41061 Mönchengladbach
Telefon: 02161-181177
Telefax: 02161-207839
eMail: fraktion@cdu-mg.de
Internet: www.cdu-mg.de

Hauptausschuss
Rat

12.11.2014
20.11.2014

Thema:

Lebensqualität und Sauberkeit in den Quartieren – das Stadtbild pflegen („Saubere Stadt“)

Beschlussentwurf:

1. Der Rat beauftragt den Oberbürgermeister, unter Hinzuziehung aller betroffenen Fachbereiche und der GEM GmbH für folgenden Maßnahmenkatalog insbesondere im Hinblick auf eine Struktur- und Schnittstellenoptimierung Umsetzungsvarianten und weitere Vorschläge zu erarbeiten, wie das Gesamtziel „Saubere Stadt“ erreicht werden kann:

- Identifikation der Stadtbereiche mit zu behebenden Reinigungsdefiziten (Pflegekataster)
- Fachbereichsübergreifende Begleitung von Gestaltungsplänen für den öffentlichen Raum betreffend unter anderem die Materialauswahl und die Gestaltung in Bezug auf laufende Betriebskosten sowie Reinigung („reinigungsfreundliche Möblierung“)
- Gestaltungskriterien für das Straßenbegleitgrün und öffentliche Grün unter dem Gesichtspunkt des Reinigungsaufwandes
- Interdisziplinäre Begleitung der Bebauungsplanverfahren unter dem Gesichtspunkt des Reinigungsaufwandes
- Vorgaben zur Pflege von Sportstätten und Liegenschaften, die im städtischen Eigentum oder im Eigentum der Gesellschaften der Stadt stehen, oder die an Dritte zur Pflege übertragen worden sind
- Kontaktaufnahme mit den zuständigen Bundes- und Landesbehörden zwecks Übertragung der von der Straßenbaulast umfassten Reinigungsleistung gegen Entgelt bezüglich der im Eigentum des Bundes und Landes stehenden Straßen
- Aufgabe der Papier-Container; Positionierung der Flaschen-Container ausschließlich auf Discounter-Parkplätzen bzw. auf Parkplätzen bei Einzelhandelsgeschäften, um eine dichtere Kontrolle gegen Missbrauch zu ermöglichen
- Einsatz einer „Mülleingreiftruppe“, die die zu identifizierenden Stadtbereiche mit erhöhtem Pflegemehraufwand in kurzen Abständen reinigt
- Steigerung der Bürgerfreundlichkeit durch einheitliche Ansprechpartner/Weiterentwicklung des Servicetelefon Sauberkeit/„Kümmerer“
- Überprüfung der Ausnahmen vom Anschluss und Benutzungszwang an die städtische Abfallentsorgung; es gibt keinen Haushalt, der keinen Müll produziert; zu prüfen insbesondere: individualisierte Aufklebplaketten etwa durch Barcode, wie bereits in anderen Kommunen praktiziert („Kodierte Tonne“)
- Effizienterer Mittel- und Personaleinsatz durch zentrale Koordination der Stadtbildpflege
- Einbezug von Privathaushalten und Gewerbetreibenden bezüglich der im Privateigentum stehenden Grundstücke

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Mönchengladbach

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Mönchengladbach

- Erstellung eines ordnungsrechtlichen Maßnahmenkatalogs zu effizienteren Abschreckung und Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten und Straftaten mit umweltrechtlichem Bezug (u. a.: Koordination der Schnittstelle GEM, Kommunaler Ordnungs- und Servicedienst und Polizei; Anhebung der Bußgelder; verstärkter Einsatz von „Mülldetektiven“; Aufklärungsarbeit am Bürger durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit; konsequenteres Vorgehen gegen Müllhalden auf brachliegenden privaten Grundstücken)
 - Intensiverer Einbezug des Themas Sauberkeit bei Kindergärten und Schulen
 - Reduktion der Verkehrsschilder als Hemmnisse für die maschinelle Grünpflege
 - Anstoß einer öffentlichkeitswirksamen Sauberkeits-Kampagne durch GEM und Presseamt der Stadt („Aktion Saubere Stadt“) bestehend unter anderem aus Aufklärungsarbeit (Bsp: Internet, Plakataktionen, Faltblätter, themenbezogene „Give aways“ als Werbemittel, Begrüßungsschilder am Stadteingang: „Wir halten die Stadt für Sie sauber. Helfen Sie uns!“) und regelmäßigen „Mach-mit-Aktionen“, durch die die Bürger für die Themen Umwelt und Sauberkeit sensibilisiert werden
 - Konsequentes Vorgehen gegen illegales Graffiti durch präventive sowie repressive Maßnahmen (Anbringen von Schutzschichten an den zu bestimmenden repräsentativen Gebäuden; Bereitstellen von Flächen für legales Graffiti; konsequente Anzeigenerstattung und Schadenswiedergutmachung durch die Täter)
 - Einführung von Sauberkeits-Patenschaft und Einbezug von Multiplikatoren (Vereine, Verbände etc.)
 - Bessere Sichtbarmachung der Papierkörbe im Innenstadtbereich, an Bedarfsstellen Vergrößerung des Papierkorbvolumens
 - Einsatz von „mobilen Pickern“ z. B. nach dem Vorbild Frankfurt a. M.
 - Einhaltung der Verkehrssicherungspflichten auch bei (brachliegenden) Privatgrundstücken regelmäßig kontrollieren und formell einfordern, anderenfalls zeitnaher Rückschnitt als Ersatzvornahme der Stadt gegen Berechnung durch den Eigentümer
 - Evaluierung und Optimierung der Entsorgungszyklen der GEM vor allem in Kerngebieten von Mönchengladbach und Rheydt
 - Evaluierung und Optimierung der Betriebshöfe
 - Möglichkeit der Einrichtung eines Hausmeister-Pools
 - Schutz der ÖPNV-Anlagen durch ordnungsrechtliche Sanktionierung (u. a.: vor dem unbefugten oder missbräuchlichen Benutzen oder Betätigen von Betriebseinrichtungen, vor Beschädigung oder Verunreinigung, vor dem Benutzen der Anlagen als Ruhe-, Spiel- oder Lagerplatz)
 - Schwerpunktaktionen des Kommunalen Ordnungs- und Servicedienstes (bspw. Schwerpunktwoche Wilder Müll mit verstärkter Kontrolle von rechtswidrig entsorgtem Unrat)
 - Ausgabe von Siegelmarken für Werbeplakate/Sanktionierung rechtswidrig angebrachter Werbedrucke
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Wege einer Priorisierung den zeitlichen Ablauf der Umsetzung in Teilschritten zu erarbeiten.
3. Die im Zusammenhang stehenden HSP-Maßnahmen sollen im Rahmen der Untersuchung qualifiziert und ggf. modifiziert werden.
4. Falls notwendig sollen Mittel für eine externe Begleitung des Prozesses bereitgestellt werden.

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Mönchengladbach

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Mönchengladbach

Begründung:

Das Thema Sauberkeit einer Stadt spielt eine zentrale Rolle in der Wahrnehmung seiner Bürger und Besucher. Dies gerade in Mönchengladbach. Zu unserer Stadt gehören eine Vielzahl von Park- und Grünanlagen sowie eine Reihe von Plätzen und öffentlichen Aufenthaltsräumen. Sie machen den besonderen Charakter der Großstadt im Grünen aus, der Mönchengladbach prägt, und sind ein wichtiger Lebensvorteil für die Menschen in unserer Stadt. Daher sind die Grünanlagen, das Straßenbegleitgrün und die öffentlichen Plätze in einem ordentlichen Zustand erhalten. Dies stärkt insbesondere auch das bürgerschaftliche Engagement in den Quartieren und trägt zu einem gesteigerten Bewusstsein für das eigene Lebensumfeld bei. Das „Wohlfühl-Gefühl“ der Einwohner und Gäste unserer Stadt ist stark von der Sauberkeit der Umgebung beeinflusst. Die Sauberkeit ist ein Indikator für das Image unserer Stadt. Ihre Grünflächen und ihre öffentlichen Plätze dienen als Visitenkarte. Neben diesem allgemeinen Eindruck der Stadt ist es aber vor allem auch das Sicherheitsempfinden, das durch die Sauberkeit mitbeeinflusst wird („Broken-Windows-Theorie“). Auch bei anderen Kommunen ist zu beobachten, dass mangelnde Sauberkeit im öffentlichen Raum heute ein Problem darstellt. Es ist daher notwendig, neue Akzente zu setzen. Es sind alle Anstrengungen zu unternehmen, um einen möglichst optimalen Sauberkeitsstandard zu erreichen. Wichtig ist, dass das Mönchengladbacher Stadtbild und damit auch die Stadtqualität positiv wahrgenommen werden und keine negativen Empfindungen bei den Bürgern und Gästen zurückbleiben. Dies kann nach unserer Überzeugung nur durch einen interdisziplinären Ansatz gelingen. Bei der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen ist auch die demografische Entwicklung zu berücksichtigen. Der offene, durch die Verwaltung zu erweiternde Maßnahmenkatalog ist das Ergebnis aus Arbeitskreisen mit Vertretern des Vereins Clean-up-MG, der GEM und der Politik. Er ist der Auftakt zu einem Gesamtkonzept „Saubere Stadt“, um Mönchengladbach zur saubersten Großstadt in Nordrhein-Westfalen werden zu lassen.

Mönchengladbach, 28.10.2014

Dr. Hans Peter Schlegelmilch
Vorsitzender CDU-Ratsfraktion MG

Felix Heinrichs
Vorsitzender SPD-Ratsfraktion MG

Fabian Eickstädt
Geschäftsführer CDU-Ratsfraktion MG